

# Start einer Kooperation

## Neue Möglichkeiten für die Berufsbildenden Schulen

VON JANA GUSE

Osterholz-Scharmbeck. „Wir freuen uns sehr über die neuen technischen Möglichkeiten mit den neuen Maschinen“, sagte Georg Lüße, Lehrer für Fachpraxis in der Kfz-Ausbildungswerkstatt in den Berufsbildenden Schulen (BBS). Diese hat die Firma Wessels & Müller AG, die mit über 80 Filialen in ganz Deutschland vertreten ist, den BBS im Rahmen einer neuen Kooperation zur Verfügung gestellt.

Bei den technisch hochwertigen Geräten handelt es sich um eine Montiermaschine und eine Reifenauswuchtmaschine. „Die Maschinen funktionieren fast selbstständig“, teilte Georg Lüße mit. „Durch ein paar Knopfdrücke wird zum Beispiel ein Reifen montiert oder das Gewicht des Reifens gleichmäßig verlagert. Früher mussten noch alle einzelnen Daten nacheinander in

den Computer eingegeben werden, und mit der heutigen Technik kann man nicht nur Zeit sparen, sondern auch Kraft.“ Denn die Maschine rechne jedes noch so kleine Detail per Knopfdruck selbstständig aus und stärke den einzelnen Reifen dort, wo er seine Schwachstellen habe.

Die Idee zu der Kooperation entstand vor drei Jahren bei einer von Wessels & Müller AG veranstaltenden Fortbildung, die das Lehrerteam wahrgenommen hatte. Damals sagte Georg Lüße voller Elan zu seinem Kollegen Michael von Düllen, der ebenfalls als Lehrer für Fachpraxis unterrichtet: „Wenn ich jetzt ein Auto dabei hätte, würde ich die Geräte sofort mitnehmen.“ Daraufhin ergab sich die Überlegung zu einer Kooperation zwischen der Wessels & Müller AG und der Schule.

Jedoch soll es nicht nur bei zwei Geräten bleiben. Denn noch in diesem Jahr werden dem

Kfz-Bereich ein Achsmesscomputer, ein Steuerdiagnosegerät und ein Klimaanlage-Diagnose-Vollautomat bereitgestellt werden. „Uns ist es wichtig, dass die Jugendförderung und der Nachwuchs im Automobilbereich durch hochwertige und modernste technische Geräte sich weiter entwickeln können und so die Schüler auf dem neuesten Stand sind“, so der Gebietsleiter der Wessels & Müller AG, Berthold Wibben. Da der Fahrzeugbereich enorm groß sei, solle in Zukunft auch für Schüler die Möglichkeit bestehen, sich an einer Schulung um den Kfz-Bereich weiterzubilden. „Es ist in dieser Breite bemerkenswert, sich so zu engagieren, dass unsere Schüler und Schülerinnen der Produktionsklasse an modernen Geräten ihr Können erlernen dürfen. Dies hätten wir aus unserem eigenem Etat nicht leisten können“, sagte Schulleiter Wilhelm Windmann zu dem Start der Kooperation.



Vor wenigen Tagen sind die Berufsbildenden Schulen eine Kooperation mit der Firma Wessels & Müller AG eingegangen. Von links: Jürgen Grimm, Carsten Hoppe, Michael von Düllen, Georg Lüße, Christian Land, Berthold Wibben und Heinrich Lüke.

Foto: jg